



Niederschrift

Konstituierende 17-001. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses des Kreistages Bergstraße

am Freitag, 10.06.2011, 08:00 Uhr bis 10:25 Uhr,
im Sitzungssaal "Bergstraße" (Raum 3019) des Landratsamtes (Neubau) in Heppenheim,
Graben 15

Tagesordnung

- | | |
|----------|--|
| Punkt 1 | Eröffnung der konstituierenden 17-001. Sitzung durch den Vorsitzenden des Kreistages |
| Punkt 2 | Wahl der oder des Ausschussvorsitzenden |
| Punkt 3 | Wahl von stellvertretenden Ausschussvorsitzenden |
| Punkt 4 | Wahl der Schriftführerinnen oder Schriftführer |
| Punkt 5 | Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft
- 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011
Vorlage: 17-0062 |
| Punkt 6 | Eigenbetrieb Neue Wege
- Jahresrechnung 2008 und Revisionsbericht
Vorlage: 17-0041 |
| Punkt 7 | 2. Stufe S-Bahn Rhein-Neckar - Ausbau der Bahnhöfe an Main-Neckar-Bahn bzw. Riedbahn
- Anpassungen der kommunalen Kostenanteile aufgrund detaillierter Vorplanungen
Vorlage: 17-0103 |
| Punkt 8 | Mehrleistungen im Schienenpersonennahverkehr
- Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: 17-0106 |
| Punkt 9 | Gebührenordnung der Kreisvolkshochschule Bergstraße;
hier: Neustrukturierung und Erhöhung
Vorlage: 17-0115 |
| Punkt 10 | Änderung des Nutzungsvertrages zwischen dem Kreis Bergstraße und der Kreiskrankenhaus gGmbH vom 06.05.2011 |
| Punkt 11 | Veräußerung der kreiseigenen Liegenschaft Bensheim, Darmstädter Straße 43 und Mittelverwendung
Vorlage: 17-0101 |

- Punkt 12 Durchführung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG);
hier: Berichterstattung gem. § 6 Abs. 6 HGIG und Festlegung neuer Zielvorgaben für den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2012
Vorlage: 17-0074
- Punkt 13 Erster Finanz- und Controllingbericht für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: 17-0111
- Punkt 14 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: 17-0112/1
- Punkt 15.1 Kreditportfoliomanagement
- Jahresbericht 2010
Vorlage: 17-0080
- Punkt 15.2 Kreditaufnahme aus der Kreditermächtigung 2009 und 2010
Vorlage: 17-0045
- Punkt 15.3 Kreditaufnahme aus der Kreditermächtigung 2010
Vorlage: 17-0024
- Punkt 16 Bundesweiter Vergleichsring Informationstechnik (IT) der Landkreise - Abschlussbericht
Vorlage: 17-0025
- Punkt 17 Regelung der Teilnahme von Kreistagsabgeordneten und ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten an kommunalpolitischen Schulungslehrgängen für die 17. Wahlzeit des Kreistages (2011 - 2016)
Vorlage: 17-0122
- Punkt 18 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen
- Punkt 18.1 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Teilnahme von Abgeordnetem Peter Dambier (PIRATEN) mit beratender Stimme an Ausschusssitzungen
- Punkt 18.2 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Festlegung des Regelsitzungstermins

Anwesende:

Vorsitzende:

Kreistagsvorsitzender Breitwieser, Werner	CDU	Vorsitz zu TOP 1 und 2
Ausschussvorsitzender Fiedler, Josef	SPD	Vorsitz ab TOP 3

Ausschussmitglieder:

Arnold, Hermann Peter	CDU	
Kempff, Bastian	CDU	
Kunkel, Joachim	CDU	
Schneider, Gottfried	CDU	
Buschmann, Irma	SPD	in Vertretung für Gerhard Herbert
Kaltwasser, Jürgen	SPD	
Figaj, Thilo	GRÜNE	
Schäffer, Manfred	GRÜNE	
Dr. Greif, Martin	FREIE WÄHLER	(ab TOP 3)
von Hunnius, Roland	FDP	

Fraktionsvertreter/in mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):

Hoch, Haymo	REP
Zenker, Veronika	DIE LINKE

Kreistagsvorsitzender:

Breitwieser, Werner	CDU	siehe auch Vorsitzende
---------------------	-----	------------------------

Fraktionsvorsitzende:

Hechler, Katrin	SPD
-----------------	-----

weiterer Kreistagsabgeordneter mit beratender Stimme:

Dambier, Peter	PIRATEN
----------------	---------

Kreisausschuss:

Wilkes, Matthias	CDU	Landrat
Metz, Thomas	CDU	Erster Kreisbeigeordneter

Verwaltung:

Dicle, Iris	stellvertretende Frauenbeauftragte
Medert, Martin	Finanz- und Rechnungswesen
Vinzenz, Werner	Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (bis TOP 5)
Eberle, Hans	Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (bis TOP 5)
Koob, Michael	Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (bis TOP 5)
Kaldschmidt, Andreas	Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (bis TOP 5)
Lienert, Stefan	Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (bis TOP 5)
Rechmann, Stefan	Eigenbetrieb Neue Wege (bis TOP 6)
Heiligenthal, Ernst	Kreisvolkshochschule (bis TOP 9)
Michel, Christina	Controlling (ab zeitweise TOP 5)

Schriftführerin:

Schüßler, Helene	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses
------------------	---

Tagesordnung

Punkt 1: Eröffnung der konstituierenden 17-001. Sitzung durch den Vorsitzenden des Kreistages

Kreistagsvorsitzender Breitwieser eröffnete um 8.00 Uhr die konstituierende 17-001. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses.

Er begrüßte die Erschienenen, insbesondere die neuen Mitglieder des Kreistages, und gab die Zusammensetzung des Ausschusses entsprechend den Benennungen der Kreistagsfraktionen wie folgt bekannt:

Mitglieder:

- 1) Kunkel, Joachim (CDU), Bürgermeister-Bachmann-Straße 22, 69483 Wald- Michelbach
- 2) Arnold, Hermann Peter (CDU), Bachgasse 11, 64658 Fürth
- 3) Schneider, Gottfried (CDU), Goethestraße 5, 64658 Fürth
- 4) Kempf, Bastian (CDU), Adolf-Damaschke-Straße 29, 68519 Viernheim
- 5) Fiedler, Josef (SPD), Nordheim, Neulandstraße 13 a, 68647 Biblis
- 6) Herbert, Gerhard (SPD), Hambach, In der Wasserschöpp 20, 64646 Heppenheim
- 7) Kaltwasser, Jürgen (SPD), Hochstädten, Mühlalstaße 242, 64625 Bensheim
- 8) Figaj, Thilo (GRÜNE), Rudolf-Diesel-Weg 4, 64653 Lorsch
- 9) Schäffer, Manfred (GRÜNE), Gerhard-Hauptmann-Straße, 64668 Rimbach
- 10) Dr. Greif, Martin (FREIE WÄHLER), Weingartenstraße 14, 64646 Heppenheim
- 11) von Hunnius, Roland (FDP), Guntherstraße 19, 64668 Rimbach

Teilnahme mit beratender Stimme (§ 62, Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):

Hoch, Haymo (REP), Heidelberger Straße 44, 64673 Zwingenberg

Zenker, Veronika (DIE LINKE), von-Hees-Straße 1, 64646 Heppenheim

Weiter teilte er mit, dass es im Kreistagspräsidium und in den beiden Fachausschüssen keine Einwendungen gegen eine Teilnahme des Kreistagsabgeordneten der PIRATEN-Partei Peter Dambier mit beratender Stimme an Ausschusssitzungen gegeben habe, auch wenn der Fraktionsstatus fehle. Er sprach sich für eine analoge Verfahrensweise im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss aus. Hiergegen gab es keine Einwendungen.

Anschließend stellte er die Beschlussfähigkeit des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses fest.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Kreistagsvorsitzender Breitwieser wies ferner auf die Öffentlichkeit der Ausschusssitzungen und auf die Möglichkeit der "freien" Vertretung der Ausschussmitglieder durch andere Kreistagsmitglieder hin.

Punkt 2: Wahl der oder des Ausschussvorsitzenden

Abgeordneter Kaltwasser schlug Josef Fiedler (SPD) zur Wahl als Ausschussvorsitzenden vor mit dem Hinweis, dass nach gutem parlamentarischem Brauch der stärksten Oppositionsfraktion und damit der SPD-Fraktion der Vorsitz des Finanzausschusses zugestanden werden sollte.

In offener Abstimmung durch Handaufheben (Einwendungen gegen eine offene Abstimmung wurden nicht erhoben) wählte der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss einstimmig

Abgeordneten Josef Fiedler

zum Ausschussvorsitzenden.

Abgeordneter Fiedler nahm die Wahl an und dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er versprach, das Amt des Vorsitzenden neutral und moderierend auszuüben, und bot eine vertrauensvolle Zusammenarbeit an.

Kreistagsvorsitzender Breitwieser übergab ihm sodann den Vorsitz.

Punkt 3: Wahl von stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Es bestand Einvernehmen, für die 17. Wahlzeit zwei stellvertretende Ausschussvorsitzende zu wählen.

Abgeordneter Schneider schlug als einen stellvertretenden Vorsitzenden Abgeordneten Thilo Figaj (GRÜNE) vor und bat, für die Wahl des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden zunächst die Wahl der Kreisbeigeordneten in der kommenden Kreistagssitzung abzuwarten, da sich hieraus noch Auswirkungen auf die Zusammensetzung des Ausschusses ergeben könnten. Gegen diese Verfahrensweise gab es keine Einwände.

In offener Abstimmung durch Handaufheben (Einwendungen gegen eine offene Abstimmung wurden nicht erhoben) wählte der Ausschuss einstimmig Abgeordneten Figaj zu einem seiner stellvertretenden Vorsitzenden.

Abgeordneter Figaj nahm die Wahl an und dankte für das ihm ausgesprochene Vertrauen.

Punkt 4: Wahl der Schriftführerinnen oder Schriftführer

Der Ausschuss wählte durch Handaufheben (gegen die offene Abstimmung wurden keine Einwände erhoben) einstimmig

Herrn Verwaltungsrat Helmut Fasser und
Frau Amtsrätin Helene Schüßler

zu seinem Schriftführer bzw. seiner Schriftführerin.

Punkt 5:

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft

- 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011

Vorlage: 17-0062

Bei der Beratung über den Entwurf des Nachtragswirtschaftsplans 2011 für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft gab es kritische Anmerkungen von Ausschussmitgliedern betreffend:

- teilweise nicht nachvollziehbarer Kostensteigerungen und Erhöhungen der Architektenhonorare bei Baumaßnahmen, insbesondere bei der Erweiterung des Starkenburggymnasium Heppenheim
- Verschiebung von Baumaßnahmen auf zukünftige Haushaltsjahre zum Nachteil der betroffenen Schulen wegen Mehrkosten bei einigen Schulbauprojekten, um den für 2011 genehmigten Kreditrahmen einhalten zu können
- nicht zeitnaher Information der Betriebskommission und des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses über Kostenentwicklungen von Baumaßnahmen
- Verschiebung der als dringend notwendig erachteten Evaluation des Eigenbetriebs, die mögliche Mängel und Schwachpunkte bezüglich Planung und Durchführung von Maßnahmen aufzeigen sollte
- Arbeitsbelastung der Mitarbeiterschaft des Eigenbetriebs

Landrat Wilkes nahm zu Kritikpunkten wie folgt Stellung:

Bei über 90 % der Schulbauprojekte sei der geplante Kostenrahmen eingehalten worden. Die erheblichen Mehrkosten beim Starkenburggymnasium seien insbesondere auch auf die Bauzeitverlängerung aufgrund der Insolvenzen von 5 Firmen und die längere Mietdauer für Schulcontainer zurückzuführen. Die Revision überprüfe auf seine Veranlassung hin derzeit die Kostenentwicklung beim Starkenburggymnasium und deren Ursachen.

Bezüglich der in 2011 vorgesehenen Kreditaufnahmen für Schulbaumaßnahmen gehe er davon aus, dass das Regierungspräsidium nach Verabschiedung des Nachtragswirtschaftsplanes 2011 die erforderlichen Einzelgenehmigungen erteile. Bezüglich des Schulbaubereichs als Pflichtaufgabe des Schulträgers halte er im Übrigen eine andere Kreditgenehmigungspraxis für angezeigt als für sonstige Investitionen.

Mit der fristgerechten Abwicklung der Projekte im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms und weiterer großer Schulbaumaßnahmen habe die Mitarbeiterschaft des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft in den vergangenen Jahren eine "Riesenaufgabe" leisten müssen und gemeistert. Vorwürfe und Kritik bezüglich der Aufgabenerledigung weise er zurück.

Der Ausschuss wünschte, den Prüfbericht des Revisionsamtes bezüglich der Kostenerhöhungen beim Starkenburggymnasium zu erhalten sowie eine Aufstellung der Baumaßnahmen über 100.000 €, bei denen es Kostenüberschreitungen von über 20% gegeben hat.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag beschließt gemäß § 29 Abs. 1 HKO i. V. m. § 5 Nr. 4 und § 30 EigBGes den der Vorlage 17-0062 als Anlage beigefügten 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2011 für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft."

Abstimmungsergebnis:

Sechs Jastimmen, eine Neinstimme, vier Stimmenthaltungen.

Punkt 6:

**Eigenbetrieb Neue Wege
- Jahresrechnung 2008 und Revisionsbericht
Vorlage: 17-0041**

Der Kreistag hat von der Vorlage 17-0041 mit der Jahresabrechnung 2008 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales für den Eigenbetrieb Neue Wege und dem Revisionsbericht dazu Kenntnis genommen.

Punkt 7:

**2. Stufe S-Bahn Rhein-Neckar - Ausbau der Bahnhöfe an
Main-Neckar-Bahn bzw. Riedbahn
- Anpassungen der kommunalen Kostenanteile aufgrund
detaillierter Vorplanungen
Vorlage: 17-0103**

Landrat Wilkes berichtete zunächst über die eingehende Beratung im Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur über die Vorplanung des Ausbaus der Bahnhöfe an der Main-Neckar-Bahn und der Riedbahn und die zu erwartenden Mehrkosten gegenüber der Kostenschätzung der Vorstudie, die allerdings in 2011 noch nicht finanzwirksam würden.

Bei der anschließenden Aussprache im Ausschuss wurde insbesondere die späte Information des Kreises und der betroffenen Kommunen über die Kostenentwicklung, die auch aus Planungsänderungen resultiere, kritisiert und an den Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) appelliert, die jeweiligen Gremien künftig zeitnah zu unterrichten.

Landrat Wilkes erklärte, dass er im Hinblick auf die Kostenentwicklung Ende März eine Sondersitzung des VRN-Verwaltungsrates veranlasst habe, bei der ebenfalls Kritik an der Kostensteigerung für die 2. Stufe der S-Bahn erhoben worden sei.

Die Frage nach einer gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Kreises, Mehrkosten aufgrund von Planungsänderungen zu tragen, verneinte er. Der Kreis habe mit Beschluss des Kreistages vom 30. Oktober 2006 die Zusage gegeben, 50 % des Kommunalanteils für den Ausbau der Stationen nach dem beim VRN üblichen Standard zu tragen. Zusätzliche Wünsche von Kommunen würden dabei vom Kreis nicht mitfinanziert.

Der seinerzeitige Beschluss sollte nicht abgeändert werden, um nicht eine Verzögerung des Projekts zu riskieren, damit die S-Bahn wie geplant in 2015 in Betrieb gehen könne.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag nimmt von den sich im Zuge der Vorplanung für die 2. Stufe der S-Bahn Rhein-Neckar auf den Streckenabschnitten der Main-Neckar-Bahn bzw. Riedbahn im Kreis Bergstraße ergebenden finanziellen Mehrleistungen Kenntnis und stimmt der Übernahme der hälftigen zuwendungsfähigen Kommunalanteile sowie des hälftigen kommunalen Planungskostenanteils zu.

Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass

- die nach der Belegenheit betroffenen Kommunen ihre Bereitschaft erklären, die auf sie entfallenen hälftigen Kommunalanteile zu finanzieren
- das vom Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar, Mannheim, avisierte Finanzierungsmodell unter Beteiligung von Bund (60%) und dem Land Hessen (27,5% bzw. 50 % der Planungskosten über die VRN GmbH) realisiert werden kann.

Die Mittel sind entsprechend dem Planungs- und Baufortschritt im Haushaltsplan und dem Investitionsprogramm des Kreises zu veranschlagen."

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**Punkt 8: Mehrleistungen im Schienenpersonennahverkehr
- Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: 17-0106**

Abgeordneter Dr. Greif sah den Deckungsvorschlag durch Wenigeraufwendungen und nicht durch Mehreinnahmen kritisch und fragte nach der Realisierbarkeit der Einsparungen bei der Schülerbeförderung.

Hierzu erklärte Landrat Wilkes, dass die Entwicklung bei den Kosten der Schülerbeförderung erst nach dem Schuljahrswechsel und der Erstellung der Busfahrpläne absehbar sei. Aufgrund der in 2010 erzielten Einsparungen von 350.000 € gehe man für 2011 von für den Deckungsvorschlag ausreichenden Einsparungen aus.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden

